

OSCE Chirurgie

ISBN-10: 3131423110

Preis: 24,95

Seit ein paar Jahren gibt es an der Uni Ulm anschließend an das Blocksemester eine praktische Prüfung die objektive structured clinical examination. Dabei ist der Hintergedanke, eine standardisierte Prüfungssituation zu schaffen um die Studenten auch objektiv beurteilen zu können- Teil des Prinzips ist es daher, eine Punktevergabe schon vorgeben zu haben, und erfüllte Kriterien werden abgehakt, vergessene geben keinen Punkt, also ein definierter Erwartungshorizont. Das Buch verspricht die klinisch-praktischen Fertigkeiten zu trainieren, empfohlen wird die Übung in Kleingruppen. Seine eigene Leistung soll man anhand einer Punkteskala im hinteren Teil des Buches einschätzen können. Das Buch gliedert sich in 1. Chirurgisches Patientenmanagement, 2. Körperliche Untersuchung 3. Klinische Fertigkeiten 4. Befundung, Interpretation und Konsequenzen aus diagnostischen Maßnahmen, 5. Aufklärung. Im ganzen bearbeitet man 45 Stationen. Soviel zur Struktur. Nun inhaltlich: Sicherlich sind die Stationen gut überlegt und auch sinnvoll als Idee. Inwieweit dies jedoch für Ulmer Studenten sinnvoll ist soll hier diskutiert werden. Die Themen sind eindeutig häufige Krankheitsbilder und notwendige klinische Untersuchungen. Bodenständig und nichts abgefahrenes. Allerdings wird in dem Buch nichts erklärt. Also im Prinzip muss man sich schon gut auskennen um diese Dinge üben zu können. Denn die Lösungen listen nur die wichtigsten Punkte auf. Also prinzipiell ist das Buch eine gute Idee, es ist wie eine große Altklausur aber wie das mit Altklausuren so ist, sind sie besser zum anwenden und überprüfen von Wissen geeignet. Wer also eh keinen Plan von Chirurgie hat, sollte lieber ein chirurgiebuch zur Hand nehmen und im Skillslab üben. Aber was das buch verspricht, Übungsansätze zu geben, hält es.

